



## Hintergrundinformationen zum LEADER-Projekt „Die Filmchronisten Ötscher:Reich“

Die Stärkung des kulturellen Erbes und der Identität der Region ist eines der Aktionsfelder, denen sich die LEADER-Region Mostviertel-Mitte in ihrer Entwicklungsstrategie verschrieben hat. Das Medium Film und die Reichweiten der Digitalisierung erschließen hier neue Möglichkeiten Erzählungen aus und über die Region einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Genau hier setzen die **Filmchronisten** an. Mit diesem Projekt startet in der LEADER-Region Mostviertel-Mitte das erste Bürgermedienprojekt im ländlichen Raum, das stark in der Mitte der Bevölkerung verankert ist und ganz unmittelbar mit den Menschen der Region in Verbindung steht.

Tagtäglich können wir Hunderte Stunden Filme auf Dutzenden Kanälen zu Themen aus aller Welt empfangen. Die Vielfalt unserer Region, das Leben vor unserer Haustüre ist aber kaum zu sehen. Dabei ist das Ötscher:Reich nicht nur voller Naturschönheiten sondern auch reich an faszinierenden Geschichten über das Leben damals und heute. **Die Filmchronisten**, das sind leidenschaftliche Filmemacher aus der Region, die sich in den nächsten zwei Jahren gemeinsam mit den 16 Projektgemeinden und der Bevölkerung auf die Spuren dieser besonderen Geschichten und Erzählungen machen – und die daraus rund 100 kurze Filme gestalten.

Die **Filmchronisten** knüpfen ganz bewusst an die Tradition der Gemeindechronisten an. Historische Erzählformen werden dabei in die digitale Welt transferiert, womit eine neue, auch für junge Menschen attraktive mediale Plattform über das Leben in der Region entsteht. Die Digitalisierung wird in diesem Kontext zu einer Technologie der neuen Chancen, dezentrale Kommunikation zu stärken und bürgernahe Erzählungen des lokalen und regionalen Lebens zu begründen.

### Phase 1: Gemeindetournee mit dem Mobilstudio

Ein besonderes und innovatives Kennzeichen des Projektes **Die Filmchronisten** ist ein hier erstmals eingesetztes mobiles Produktionsstudio. Dazu wurde ein in Österreich entwickelter Elektrobus (Gewinner des Staatspreises für Mobilität 2012) mit technischem Equipment für die Filmherstellung, den Filmschnitt, die Digitalisierung von historischen Fotos und Filmen sowie für die Präsentation ausgestattet.

**Die Filmchronisten** gastieren mit dem Mobilstudio in den Projektgemeinden und sammeln Ideen,

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



Geschichten und Material für künftige Beiträge. Das Mobilstudio dient dabei auch als Info-Stelle des Projektes zur Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter vor Ort. Hier besteht ein breites Angebot an Partizipation: von der Themen- und Geschichtenfindung über die redaktionelle Mitwirkung an Recherchen und Vorbereitungen zu den geplanten Beiträgen bis hin zur Mitarbeit als Moderator/Moderatorin sind verschiedenste Formen der Unterstützung möglich.

### **Phase 2: Dreharbeiten**

In der zweiten Projektphase (Sommer 2020 bis Herbst 2021) kommt das mobile Produktionsstudio für rund zwei Wochen zur Produktion der Beiträge erneut in die Gemeinden. Hier werden jeweils rund 10-minütige Magazinbeiträge, Interviews und Kurzporträts produziert. Ein wichtiger Bestandteil ist historisches Foto- und Filmmaterial, das zahlreiche Bezugspunkte für Geschichte(n) aus und über die Region bietet und in den Beiträgen der **Filmchronisten** mit der lebendigen Gegenwart in Verbindung gebracht wird.

### **Phase 3: Filmvorführungen**

In einer dritten Projektphase (Herbst 2021) erfolgt dann die Präsentation der in den Gemeinden entstandenen Beiträge in Form von öffentlichen Filmvorführungen. Laufend werden die Beiträge schon zuvor im Netz von ready2web (Mariazeller Land TV) sowie auf der Projekthomepage [www.filmchronisten.at](http://www.filmchronisten.at) zu sehen sein.

### **Der Hintergrund:**

Projektleiter und Ideengeber für **Die Filmchronisten** ist Mag. Ernst Kieninger. Er wird organisatorisch und finanziell von der LEADER-Region Mostviertel -Mitte unterstützt. Für die wissenschaftliche Beratung konnte der renommierte Regionalhistoriker Dr. Bernhard Gamsjäger gewonnen werden. Die filmische Umsetzung des Projektes liegt bei Herwig Niederer und Georg Watschka, zwei Filmemachern aus der Region. Finanziert wird das Projekt durch Beiträge der beteiligten Gemeinden und der LEADER-Region Mostviertel-Mitte sowie mit vom Land Niederösterreich und ecoplus bewilligten Fördermitteln im Rahmen des EU-Programms LE/LEADER 2014-2020 in NÖ. Die Gesamtkosten des Projektes sind mit 266.000 Euro netto kalkuliert.

### **Am Projekt beteiligte Gemeinden sind:**

Annaberg, Frankenfels, Hofstetten-Grünau, Hohenberg, Kirchberg an der Pielach, Lilienfeld, Loich, Mank, Mitterbach am Erlaufsee, Ober Grafendorf, Puchenstuben, Rabenstein an der Pielach, Schwarzenbach an der Pielach, St. Aegyd am Neuwalde, Türnitz, Weinburg

### **Weitere Informationen:**

LEADER-Region Mostviertel-Mitte

Isabella Größbacher-Stadler, 02722/7309 29, 0664/5347747

[i.groessbacher-stadler@mostviertel-mitte.at](mailto:i.groessbacher-stadler@mostviertel-mitte.at),

[www.mostviertel-mitte.at](http://www.mostviertel-mitte.at)

[www.filmchronisten.at](http://www.filmchronisten.at)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

